Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 87 (2000)

Heft: 11: Bauen im System - Bauen mit System = Construire dans le système - construire avec système = Building in the system - building with system

Artikel: Doppelhaus Bianchi/Gysin, Novazzano

Autor: P.F. / A.B.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-65202

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

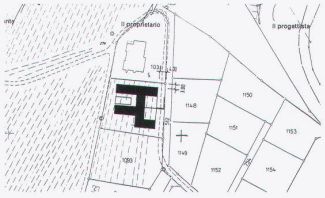
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

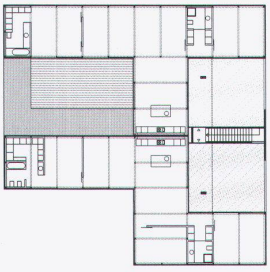
Download PDF: 29.03.2025

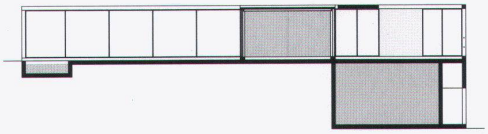
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Doppelhaus Bianchi/Gysin, Novazzano

Hinter den einfachen Grundrissen der beiden Häuser verbirgt sich eine interessante Synthese von Funktion und Raum. Auf funktionaler Ebene führen die Z-Form des Gebäudes und die originelle Lösung, die Schlafzimmer an die beiden Enden zu legen, zu einer äusserst freien und flexiblen Nutzung der dadurch entstehenden Innen- und Aussenräume. Auf räumlicher Ebene wird eine augenfällige Kontinuität erzeugt, rhythmisiert durch das Verhältnis zwischen der Stahltragstruktur und den glatten Holzfassaden. P.F.







Architekt
Andrea Bassi, Genf

Mitarbeit
P. Tanari (teilweise Mitarbeit am Projekt)

Bauzeit: 1996/97

Fotos: Studio Pagi, Lugano

Am Rande der Industriezone von Chiasso gelegen, ist das eingeschossige Doppelhaus auf den Hügel des Castel di Sotto und seine Weinberge ausgerichtet. Die Gliederung des Grundrisses definiert Aussenräume von verschiedener Grösse und Funktion: Die talseitigen Eingangshöfe haben einen introvertierteren und privateren Charakter als die hangwärts gelegenen Höfe, die den Wohnraum in die Weinberge hinein verlängern. Die Form des Grundrisses und die Anordnung der Innenräume ermöglichen eine vollständige und zusammenhängende Lektüre der gebauten Volumetrie und der Aussenräume. Die räumliche Transparenz und die Nutzungsflexibilität werden durch eine im Innern sichtbare Stahltragstruktur unterstützt. Aussen ist das Haus mit vorfabrizierten Sandwichplatten verkleidet. A.B.